



# GEBETSTAGE

der Kirche im westhouse

24.03.-29.03.24



**DIE GEPFLANZT SIND IM  
HAUSE DES HERRN,  
WERDEN IN DEN  
VORHÖFEN UNSERES  
GOTTES GRÜNEN. UND  
WENN SIE AUCH ALT  
WERDEN, WERDEN SIE  
DENNOCH BLÜHEN,  
FRUCHTBAR UND FRISCH  
SEIN, DASS SIE  
VERKÜNDIGEN, WIE DER  
HERR ES RECHT MACHT.**

*Psalm 92, 14-16*



Blumen blühen auf. Das gehört zu ihrer Natur, es geschieht wie von selbst: Eine Knospe entsteht und wächst und wird größer und dann öffnet sie sich nach und nach zur vollen Blüte.

„Die gepflanzt sind im Hause des HERRN“, also: Diejenigen, die ihre Heimat bei Gott haben, die bei Gott fest verwurzelt sind, „die werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen“.

Also: Deren Leben wird gedeihen und wachsen.

Sie werden aufblühen und Frucht bringen.

Doch wie können wir in den Vorhöfen Gottes bleiben?

Wie können wir wie eine Knospe aufblühen?

Wie können wir wachsen, aufblühen und Frucht bringen?

## **DER MENSCH IST VON GOTT NIE WEITER ENTFERNT ALS EIN GEBET.**

*Mutter Theresa*

Lebensveränderung geschieht immer im Kontext von Beziehung – nicht nur zwischenmenschlich, sondern auch mit Gott.

Dabei sind wir nur ein Gebet von ihm entfernt.

Wenn wir aufblühen wollen, dann kann Gebet ein Schlüssel dafür sein.

In einer tiefen Gemeinschaft mit ihm, im Gebet dürfen wir wachsen, gedeihen, aufblühen und Frucht bringen.

Dieses Begleitheft soll dir dabei helfen, in deinem Gebet und in deiner Beziehung zu Gott zu wachsen. Nicht nur in unserer Gebetswoche, sondern für das ganze Jahr und den Rest deines Lebens.

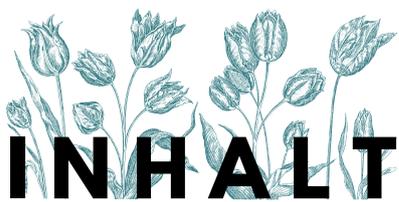
Der Schlüssel zu einem Glaubensleben voll des Aufblühens und guten Früchten ist (wenn wir Jesu Worten glauben):

IHN zu kennen, in IHM zu bleiben,

mit IHM verbunden zu sein, sich auf IHN zu verlassen und in allem, was wir tun, nach SEINEM Willen zu suchen.

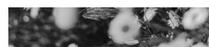
Wir freuen uns, wenn du dich darauf einlässt, und wünschen dir gute Begegnungen mit Gott und seinen Segen!

*Andi, Alice, Kilian, Svetlana und Denise*

A detailed line drawing of several tulips in various stages of bloom, some as buds and some as open flowers, rendered in a light teal or green color. The drawing is positioned behind the word 'INHALT:'.

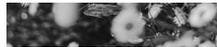
# INHALT:

1. GEBET ALS LEBENSSTIL
2. DAS VATERUNSER
3. GEBETSTAGE - GEBET & ANDACHT
4. WIE GEHTS WEITER





**GEBET  
ALS  
LEBENSSTIL**



Wie können wir Gebet in unser alltägliches Leben integrieren?  
Jesus dient uns hierbei als Vorbild,  
von dem wir drei wichtige Punkte  
lernen können.

**UND AM MORGEN, ALS ES NOCH SEHR DUNKEL WAR,  
STAND ER AUF, GING HINAUS  
AN EINEN EINSAMEN ORT UND BETETE DORT.**

*Markus 1, 35*

## **BESTIMMTE UHRZEIT**

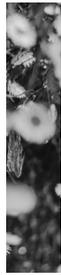
Jesus stand jeden Morgen früh auf, um Zeit mit dem Vater zu verbringen.  
Auch wir brauchen eine feste Zeit, die wir uns vornehmen, um mit Gott  
Gemeinschaft zu haben.

## **BESTIMMTER ORT**

Jesus hatte einen bestimmten Ort zum Beten. Der Ort, an dem du betest,  
sollte eine Umgebung sein, in welcher du ungestört Gott suchen und im  
Lobpreis anbeten kannst.

## **BESTIMMTER PLAN**

Mach dir vor deiner Gebetszeit einen Plan, für wen und wofür du beten  
möchtest. Als Jesus seinen Jüngern beibrachte, wie man betet, gab er ihnen  
einen Leitfaden an die Hand, welchen wir das "Vaterunser" nennen. Diese  
Anleitung ist in diesem Heft enthalten.



**DAS  
VATERUNSER**



DESHALB SOLLT IHR AUF DIESE WEISE BETEN: UNSER VATER, DER DU BIST IM HIMMEL! GEHEILIGT WERDE DEIN NAME. DEIN REICH KOMME. DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM HIMMEL, SO AUCH AUF ERDEN. GIB UNS HEUTE UNSER TÄGLICHES BROT. UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDNERN. UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN ERRETTE UNS VON DEM BÖSEN. DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT! AMEN.

*Matthäus 6, 9 - 13*

## **1. BAUE EINE BEZIEHUNG ZU GOTT AUF**

„Vater unser im Himmel“

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

R Ö M E R 8 , 1 5

Gott liebt es, wenn wir ihn Vater nennen. Bau eine intime Beziehung zu Gott auf und danke ihm für die Beziehung, die du zu ihm hast.

## **2. BETE SEINEN NAMEN AN**

„Geheiligt werde dein Name“

Der Name des Herrn ist ein starker Turm; der Gerechte läuft dorthin und ist in Sicherheit.

S P R Ü C H E 1 8 , 1 0

Nimm dir eine Liste der Namen Gottes. Bete über ihrer Bedeutung und Verheißung für dich.

### **3. BETE ZUERST FÜR DEN WILLEN GOTTES**

„Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden“

Trachtet vielmehr nach dem Reich Gottes, so wird euch dies alles  
hinzugefügt werden!

LUKAS 12, 31

Bete dafür, dass Gottes Wille in jeder Situation deutlich wird. Bete für dein Land und deine Kirche. Bete für die Familie, zu der Gott uns gemacht hat. Bete für dein Umfeld (Freunde, Nachbarn, Kollegen usw.), für dich und für deine Entscheidungen.

### **4. VERTRAUE GOTT IN ALLEM**

„Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!

PSALM 121, 1 - 2

Offenbare Gott deine Anliegen. Bitte ihn jeden Bereich deines Lebens zu segnen.

### **5. KOMM MIT GOTT UND MENSCHEN INS REINE**

„Und vergib uns unser Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...“

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

1. JOHANNES 1, 9

Bitte Gott, dein Herz zu prüfen. Empfange seine Vergebung für alle Bereiche deines Lebens. Vergib denen, die dich auf irgendeine Art und Weise verletzt haben.

## 6. BEGIB DICH IN EINE GEISTLICHE KRIEGSFÜHRUNG

„Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen“

Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut,  
sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die  
Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen  
Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.

E P H E S E R 6 , 1 2

Bitte Gott um Schutz in allen Bereichen deines Lebens. Nimm die Waffenrüstung,  
die Gott uns anbietet, in Anspruch, um zu widerstehen.

## 7. SEI VOLLER GLAUBEN, WENN ES UM GOTTES FÄHIGKEITEN GEHT

„Denn dein ist das Reich, und die Kraft,  
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen.“

Ach, HERR, HERR, siehe, du hast den Himmel und die Erde gemacht mit  
deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arm;  
dir ist nichts unmöglich!

J E R E M I A 3 2 , 1 7

Beende deine Gebetszeit damit, dich selbst noch einmal daran zu  
erinnern, wozu Gott in der Lage ist. Erhebe ihn im Lobpreis und stelle dich auf die  
Versprechen Gottes, indem du sein Wort im Glauben bekennt.

**“DEIN IST DAS REICH“**

**„DEIN IST DIE KRAFT“**

**„DEIN IST DIE HERRLICHKEIT“**

Alle Herrschaft gehört dir.

All die Macht geht von dir aus.

Dein Triumph soll komplett sein.



**GEBET  
&  
ANDACHT**



Es gibt kein Aufblühen, keine Frucht ohne ehrliche,  
vertrauensvolle Gebete.

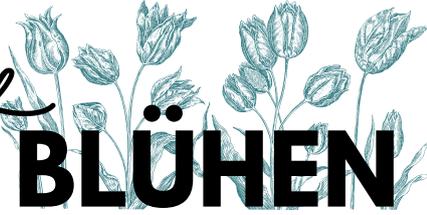
Deshalb sollte das Gebet auch im Mittelpunkt von allem  
stehen, was wir in der Kirche und in der Welt tun. Gebet  
ist der zentrale Weg, den Gott nutzt, um uns zu  
verwandeln und gleichzeitig ist es die Art und Weise, wie  
er uns benutzt, um die Welt zu verändern.

Rings um unser Jahresmotto „aufBLÜHEN“ erhältst du auf  
den nächsten Seiten Impulse.

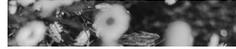
Wir machen dir Mut, dir in diesen fünf Tagen  
täglich eine Stunde Zeit zum Gebet zu nehmen.

UNABHÄNGIG  
DAVON WIRD ES VON  
SONNTAG BIS FREITAG IM  
GEMEINDEZENTRUM  
JEWEILS VON 19 - 20 UHR EIN  
GEBETSTREFFEN GEBEN, ZU  
DEM DU HERZLICH  
EINGELADEN BIST, UM MIT  
ANDEREN ZUSAMMEN  
ZU BETEN!

auf **BLÜHEN**



## **DURCH VERGEBUNG**



GALATER 5, 13

“Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen! Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.”

Wer entscheidet sich freiwillig für ein Leben hinter Gittern im Knast? Niemand! Und doch leben viele von uns Christen freiwillig in einer Art geistigem Gefängnis. Warum? Weil sie nicht vergeben können oder vergeben wollen. Anstatt die Freiheit der Vergebung durch den Heiligen Geist zu erleben, hängen viele fest in ihren Fesseln der Unversöhnlichkeit und Verletztheit sowie der Verbitterung und des Grolls. Ein Jammer! Denn „ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen“ (Gal 5, 13) und ihr seid keine Sklaven der Sünde mehr (vgl. 1. Kor. 7, 22).

Wenn du wirklich frei sein willst, dann fang‘ heute an zu vergeben. Dabei kannst du sofort Freiheit erleben oder es ist der Beginn eines Prozesses. Vergeben heißt nicht, dass zwangsläufig eine Versöhnung erfolgt. Denn dazu braucht es zwei – bei der Vergebung „nur“ dich. Vergeben heißt auch nicht vergessen. Aber die Person, die an dir schuldig geworden ist, hält dich nicht mehr in deinem Denken, Reden und Handeln gefangen, weil du sie aus dem Schuldverhältnis entlassen hast. Jesus hat seinen Folterknechten und Mördern vergeben. Folge heute seinem Beispiel und spreng deine Fesseln!

**Andreas Thomik**

# NOTIZEN:

## **FRAGEN:**

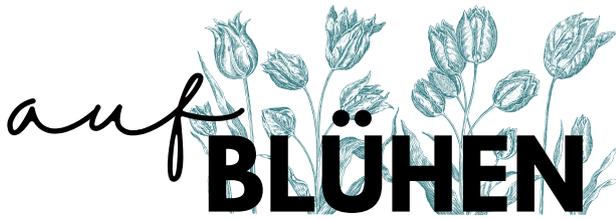
Was hält dich davon ab, jemandem zu vergeben?  
Du willst (noch) nicht vergeben? Möchtest du vergeben wollen?  
Du versuchst zu vergeben, schaffst es aber nicht?

## **BIBELSTELLEN:**

Philipper 4, 13  
Epheser 4, 32  
Matthäus 6, 15

## **PRAKTISCH:**

Bitte bewusst in deiner Gebetszeit andere Menschen oder Gott um Vergebung. Komm mit ihm ins Gespräch und lass deine Fesseln sprengen.



## DENNOCH – BLÜHEN IN LOST PLACES

PSALM 92, 15

„Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen,  
fruchtbar und frisch sein.“

Stell dir dein Leben wie einen Garten vor. Der Boden deines Gartens ist aber vielleicht steinig und ziemlich ausgetrocknet.

Gottes Vision von dir ist es, dass dein „Lebens-Garten“ wunderschön ist. Überall im Garten soll es blühen, alles soll frisch sein und grünen. Herrliche, saftige Früchte sollen heranreifen. Und der sandige, steinige Boden? Muss der nicht zuerst mal erneuert werden? „Dennoch!“ heißt es im Psalm

92. Gott will genau dort auf deinem steinigen Boden wunderschöne Blumen wachsen lassen. Deine Umstände sind für Gott kein Hindernis. Vielleicht lachst du Gott heimlich aus wie die alte Sara, die Gottes Vision verlachte, dass sie in hohem Alter noch Mutter werden sollte. 1. Mose 18, 11-14

Aber Gott kann! Schau auf Jesus und vertraue ihm deine Umstände an! In der Verbindung mit Jesus wirst du blühen und Frucht bringen. An Gottes Segen ist alles gelegen.

Alice Elsner

# NOTIZEN:

## FRAGEN:

Vertraue ich auf Gottes Wirken in meinen Umständen? Sind mir die Schwachen in der Gemeinde wertvoll?

## BIBELSTELLEN:

Jesaja 40, 29-31/ 42, 3  
2.Korinther 12, 9  
Hesekiel 34, 16  
Psalm 127, 1-2  
Matthäus 3, 9  
Johannes 15, 5  
1.Mose 18, 11-14

## PRAKTISCH:

Wenn du einen hoffnungslosen Fall siehst (vielleicht sogar dich selber! ;-), dann sage innerlich zu dir: „Gott kann! Dennoch!!!“  
“Hier wächst nichts!“ sagt dein gesunder Menschenverstand.  
„Doch, hier wächst was und wird blühen!“ sagt Gott. Wem vertraust du nun?

# auf **BLÜHEN**

## **IM ABENDMAHL**



MATTHÄUS 26, 28

„Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird zur Vergebung ihrer Sünden vergossen.“

Diese Worte spricht Jesus, als er das letzte Mal mit seinen Freunden zusammensitzt und Abendmahl feiert. Er weiß genau, was vor ihm liegt: Der wahrscheinlich schwerste Weg, den er jemals gegangen ist. Es ist der Weg ans Kreuz. Die meisten, die diesen Text lesen, wissen wahrscheinlich, dass Jesus sterben musste zur Vergebung unserer Schuld.

Aber wieso muss überhaupt jemand sterben, damit Gott vergeben kann?  
Kann Gott nicht einfach so vergeben?

Die vielleicht für viele unbefriedigende Antwort lautet: Nein.

Tatsächlich war das Opfer Jesu absolut notwendig. Gott hat an diesem Tag etwas wirklich Neues erschaffen. Und einen Bund geschlossen zwischen ihm und den Menschen, die es wollen. Notwendig war das Opfer, denn auf der anderen Seite der Waage liegt meine und deine persönliche Schuld. Gott ist gerecht, er ist nicht einer von denen die sagen „Schwamm drüber“ und ein paar Monate später bei der nächsten Gelegenheit würde es dir wieder vorgehalten werden. Nein, Schuld hat einen Preis. Einen Preis, den ich aus eigener Kraft nicht bezahlen könnte, um Gerechtigkeit zu schaffen. Und so geht Gott selbst ans Kreuz und bezahlt für die Schuld, die eigentlich auf mein Konto geht. Und er macht damit den Weg frei für ein neues Leben. Wenn wir heute Abendmahl feiern, dann erinnern wir uns daran, dass Jesus für unsere Schuld gestorben und wieder auferstanden ist. Wer das Abendmahl einnimmt, bringt damit zum Ausdruck: „Ich erkenne an, dass Jesus für meine Sünden sein Blut vergossen hat“. Und ich nehme seine Vergebung und Heilung, Stärkung im Glauben an.

Willst du das?

**Kilian Reiss**

# NOTIZEN:

## FRAGEN:

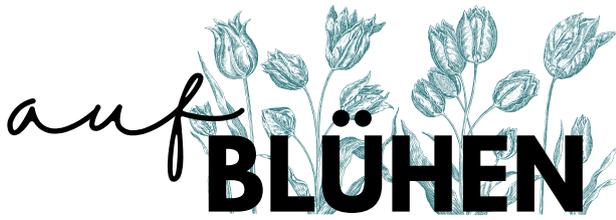
Wo brauchst du noch  
Stärkung von Gott und  
wo seine Vergebung?  
Wenn Jesus sagt, das ist  
mein Leib und das ist  
mein Blut, was bedeutet  
das heute für dich?  
Die ersten Christen  
haben das Abendmahl  
täglich gefeiert. Hast du  
schon mal Abendmahl im  
Hauskreis gefeiert?

## BIBELSTELLEN:

Apostelgeschichte 2, 42  
1. Korinther 11, 23-25  
Matthäus 26, 26-28

## PRAKTISCH:

Was gibt es zu feiern, was  
Gott in deinem Leben und  
unserer Gemeinde bereits  
getan hat und noch tun  
wird? Gibt es Dinge, wo du  
noch in der Vergangenheit  
lebst? Wo du dir Vorwürfe  
machst und du die  
Vergebung Gottes noch  
nicht annehmen konntest?  
Feier/t das Abendmahl.



## ALS LEBENDIGES WASSER

JOHANNES 4, 15

»Herr, bitte gib mir von diesem Wasser!«, sagte die Frau.  
»Dann werde ich nie mehr Durst haben und muss nicht mehr  
hierher kommen, um Wasser zu holen.«

Eine Frau aus der Stadt Samaria kam zum Brunnen. Bei dieser alltäglichen Sache erlebte sie ein Gespräch mit Jesus. Diese Begegnung veränderte ihr Leben. (Joh. 4) Sie ließ den Eimer stehen, als Zeichen für uns, dass sie das andere Wasser geschöpft hat. Denke an dein erstes Gespräch mit Jesus und wie du dich gefühlt hast, als du zum ersten Mal lebendiges Wasser geschmeckt hast. Überprüfe heute deinen Brunnen, um zu sehen, woher das Wasser kommt und ob es frisch ist. Nehme dir heute Zeit, um in die Gegenwart Gottes zu kommen. Bevor du etwas sagst, weiß er bereits, was du sagen willst. Lass den Vater heute zu dir sprechen. Du bist so wichtig für ihn. Bete im Geist an, denn unser Vater sucht solche Anbeter!

**Svetlana Fast**

# NOTIZEN:

## **FRAGEN:**

Wo genau ist diese Quelle? Wie kommen wir hin? Was bedeutet es in der Praxis, aus der Quelle des Lebens zu trinken?

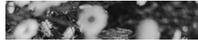
## **BIBELSTELLEN:**

Psalm 143, 5  
Offenbarung 22, 17  
Johannes 7, 38

## **PRAKTISCH:**

Beginne einen inneren Dialog mit Jesus und höre niemals damit auf. Erlebe ihn als stilles Gebet, als hörendes Gebet, als Schlafgebet. Ein Gebet 24X7. Ein Leben als Gebet. Der Vater sucht solche Anbeter!

**WIE**  
**GEHTS**  
**WEITER**



Eine wachsende Kirche ist immer eine betende Kirche. Seit dem Beginn der Kirche kann man eine Sache durch alle Zeiten hindurch immer und immer wieder sehen und erleben: Eine wachsende Kirche ist immer auch eine betende Kirche. Deswegen wollen wir dich für das Jahr 2024 weiter herausfordern.

## **"EGAL WAS - BETE WEITER."**

Es geht nicht darum, einfach eine "Gebetszeit" zu absolvieren. Sondern uns EINS zu machen mit Anliegen und Anbetung vor dem, von dem alles abhängt. Wir wünschen uns für dieses Jahr, dass Gottes Segen überreich fließt. Hinein in dein Leben, hinein in das, was wir als Kirche tun, aber besonders hin zu den Menschen, die Jesus unbedingt brauchen. Ein Jahr, in dem viele Herzen von seiner Liebe und Kraft verändert werden.

Wir würden uns daher riesig freuen, wenn viele von euch den Gebets-Montag (19.00 Uhr im Gemeindezentrum) zu einem festen Bestandteil des Jahres machen. Weil nichts in dieser Welt mehr Kraft hat als Nachfolger von Jesus, die gemeinsam MEHR von IHM erwarten.